

beige-grauen Oberfläche verhärten, wobei sich im Werdeprozess unter der Hand des Künstlers die Profile gegenüber der Leimmasse zum Teil zu behaupten vermögen, ebenso eine Spur zarter Rot, Blau und Grün: als Ganzes das Widerspiel von Form und Chaos, Werden und Vergehen, die Gleichzeitigkeit verschiedener Zustände, Überholtes und Unfertiges zugleich.

Dass sowohl die Ideen als auch die formalen Mittel dieser vier Werke sich so stark voneinander unterscheiden, ist ein Zeichen der künstlerischen Kultur unserer Zeit: Unabhängigkeit von jedem Dogma und die Verkörperung der geistigen Freiheit des Einzelnen einerseits, die tragische Unmöglichkeit des gemeinsamen Kathedralenbaus andererseits. In allen vier Werken aber offenbart sich der klassische Sinn der Kunst: Das Sichtbare bedeutet etwas, was hinter oder über der sichtbaren Materie besteht.

Hans Christoph von Tavel